

# Kurzbericht PsyFaKo

## PiA Politik Treffen 21.09.15

Meret Seelbach

Özlem Kayali

Luisa Machalz

# Neuaufgabe Positionspapier

Heidelberg, 31. Mai 2015

# Mindestanforderungen an die Reformierung der Ausbildung zur/zum PsychotherapeutIn

- Die Einheit des Faches Psychologie muss erhalten bleiben. Ein in eine Medizinische Fakultät integriertes Studium der Psychologie/Psychotherapie lehnen wir ab.
- Wir fordern, dass ein grundständiges, breit gefächertes Psychologiestudium, das mit einem Bachelor of Science abgeschlossen werden kann, bestehen bleibt.

# Mindestanforderungen an die Reformierung der Ausbildung zur/zum PsychotherapeutIn

- Ein Studium im Rahmen der Direktausbildung muss zu einer verfahrensunabhängigen Approbation führen. Die Zulassung zur Ausbildung muss ein umfassendes Auswahlverfahren beinhalten und darf nicht allein auf Grundlage von Noten erfolgen.

# Mindestanforderungen an die Reformierung der Ausbildung zur/zum PsychotherapeutIn

- Die Finanzierung von ausreichend Stellen muss für PsychotherapeutInnen im Rahmen der postgradualen Weiterbildung unter angemessener Vergütung\* sichergestellt sein. Des Weiteren muss jedem Absolvierenden des Faches Psychotherapie der Erwerb der Fachkunde in einem der sozialrechtlich anerkannten Psychotherapieverfahren ermöglicht werden.

\* (siehe Positionspapier zur Lage der PsychotherapeutInnen in Ausbildung vom 31. Mai 2015)

Resonanz

# Resonanz

- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Universität Leipzig
- Psychologische Hochschule Berlin
  
- DGVT (Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie)
- DPV (Deutsche Psychoanalytische Vereinigung)
- DGPs (Deutsche Gesellschaft für Psychologie)

- **DGVT:** „Wir sprechen uns für ein umfassendes Ausbildungsziel und für eine Orientierung an der ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) aus; „Wir sprechen uns dafür aus, dass das Psychotherapiestudium in seiner Struktur dem Staatsexamensstudiengang für Humanmediziner folgen soll.“; „Wir lehnen daher die Bachelor-/Masterstruktur für ein Psychotherapiestudium ab und fordern einen Studiengang, der sich an der Struktur des Medizinstudiums orientiert.“;
- **DPV:** „Insofern stellen für die DPV sowohl ein Studium der Psychologie als auch der Medizin (...) eine Grundlage für eine Ausbildung in wissenschaftlicher Psychotherapie dar.“; „Vor diesem Hintergrund treten wir für eine postgraduale Weiterbildung in Form einer vertiefenden Institutsweiterbildung ein.“
- **DGPs:** „(...) freut sich sehr darüber, dass diese Grundüberzeugungen auch von der PsyFaKo geteilt werden. Mit einer gemeinsamen klaren Haltung zu diesem Thema (...), können wir gemeinsam mehr bewegen.“





- **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg:** „Ein Kernproblem dieses Vorschlags besteht darin, dass er eigentlich nur von großen Instituten zu realisieren ist. (...) So ist nach wie vor unklar, ob und wenn ja, in welcher Form dieses "Direktausbildung" kommen wird. (...) Wünschenswert wäre natürlich eine Art "duales System", also die Direktausbildung modellhaft an großen Instituten, bei Fortbestehen der postgradualen Ausbildungsmöglichkeit (...).“
- **Universität Leipzig:** „Zu Mindestanforderungen an die Reformierung der Ausbildung zur/zum PsychotherapeutIn: An diesem Punkt möchte ich auf die Position der DGPs verweisen, die Sie finden unter: <http://www.dgps.de/index.php?id=2000668>.“
- **Psychologische Hochschule Berlin:** „Die Einheit des Faches Psychologie sollte auf jeden Fall gewahrt bleiben.“; „Eine endgültige Entscheidung unmittelbar nach dem Abitur und ohne fundierte psychologische Kenntnisse scheint uns verfrüht.“; „Wie für das Masterstudium Psychologie halten wir auch für ein Psychotherapiestudium Prüfungsergebnisse allein für kein angemessenes Auswahlverfahren.“; „Auch die übrigen Forderungen des Positionspapiers werden von der Psychologischen Hochschule Berlin unterstützt.“

# Zum Nachlesen:

- <http://wp.psyfako.org/mindestanforderungen-an-die-reformierung-der-ausbildung-zurzum-psychotherapeutin-neuaufgabe/>

# Kontakt

[www.psyfako.org](http://www.psyfako.org)

Bundesweite studentische Vertreter für PiA - Belange

Luisa Machalz: [Luisa@machalz.de](mailto:Luisa@machalz.de)

Özlem Kayali: [Ozlemferay@gmail.com](mailto:Ozlemferay@gmail.com)

Meret Seelbach: [meretseelbach@fastmail.fm](mailto:meretseelbach@fastmail.fm)